

---

# Interim Management - Definition

---

**Globalisierung und neue Märkte, schneller Technologiewandel und kurze Planungshorizonte geben das Tempo vor. Um hier schnell und professionell reagieren zu können, brauchen Unternehmen Flexibilität, Know-how und zusätzliche Ressourcen - dies alles bietet Interim Management.**

Interim Manager, flexibel einsetzbare Führungskräfte, werden kurzfristig zur Überbrückung von Vakanzen, in Situationen weitreichender Veränderungen, zur Projektsteuerung oder als Spezialisten eingesetzt. Sie fangen Management-Engpässe auf, bringen ein Plus an Unabhängigkeit und verschaffen Unternehmen damit einen Wettbewerbsvorteil.

Ein Interim Manager arbeitet typischerweise unter folgenden Rahmenbedingungen:

- Engpass quantitativer oder qualitativer Art auf Kundenseite
- Zeitlich befristeter Einsatz
- Übernahme einer Position in der ersten oder zweiten Führungsebene mit Weisungsbefugnis
- Übernahme einer Gesamt- oder Teilprojektleitung
- Rapportiert an den Verwaltungsrat oder an die Geschäftsleitung

Auftraggeber schätzen am Interim Management die kurzfristige Verfügbarkeit externer Führungskräfte, den effizienten und schnellen Besetzungsprozess und die zeitnahe Umsetzung anstehender Projekte. Besonders gefragt sind Interim Manager

- beim Fitmachen von Unternehmen oder Unternehmensteilen
- bei der Erschliessung neuer Märkte
- bei Turnarounds
- zur Steuerung und Umsetzung komplexer Projekte
- beim Überbrücken von Vakanzen

Darüber hinaus beschaffen sich Auftraggeber über Interim Manager gezieltes Fachwissen.

Interim Manager sind Personen, deren (haupt-)berufliche Existenz die Führung von Organisationen (oder Teilen davon) für begrenzte Zeiträume ist. Kriterien für Führung sind u.a. Kosten- oder Ergebnisverantwortung, disziplinarische Führung von Mitarbeitern, eigenständige Gestaltung des eigenen Arbeitsbereichs nach Zielvorgaben, evtl. eine Organfunktion. Nicht entscheidend ist, ob sich die definierte Führungsfunktion auf die Linie oder ein Projekt bezieht.